Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge

Herausgeber: Bioforum Schweiz

Band: 53 (1998)

Heft: 6

Artikel: Bio-Kontrolle : droht jetzt der Wildwuchs?

Autor: Scheidegger, Werner

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-891721

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bio-Kontrolle – droht jetzt der Wildwuchs?

Nach langen Diskussionen und Vorarbeiten wurde anlässlich der Generalversammlung der Bio-Suisse im September die Gründung der Firma Bio-Inspecta beschlossen. Die neue Firma wird vom Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL die Kontrollarbeit und von der Bio-Suisse die Zertifizierung übernehmen. Beide Körperschaften erlangen so vermehrten Spielraum für ihre Kernaufgaben. Die Bio-Suisse greift damit auch einem allfälligen Diktat der Behörden vor und entzieht sich dem Vorwurf, Labelvergabe mit Marktinteressen zu vermischen. Mit von der Partie ist auch der Demeterverband.

Noch bevor die Bio-Inspecta gegründet ist und ihre Tätigkeit aufnehmen kann, erhält sie Konkurrenz. Am 26. Oktober ist auf dem Möschberg die Firma *Bio Test Agro AG* gegründet worden. Wer steht dahinter und welches sind die Motive der Gründer?

Niklaus Wynistorf, Initiant und designierter Geschäftsführer der **Bio Test Agro AG** sagt dazu: «Es geht uns um die Beteiligung und Mitgestaltungsmöglichkeit der aktiven Biobauern bei der Weiterentwicklung des biologischen Landbaus. Wir stellen ein zunehmendes Auseinanderdriften von Kontrolle und Basis fest. Der Einfluss der Praktiker schwindet immer mehr, weil wichtige Funktionen zunehmend von hauptamtlichen Agronomen wahrgenommen werden. Wir möchten mit unserer Firma dazu beitragen, dass die Kontrolle und die zukünftige Ausgestaltung des biologischen Landbaus in bäuerlicher Hand bleiben und weiterhin von Bauern geprägt werden.»

Gründungsmitglieder der **Bio Test Agro AG** sind Niklaus Wynistorf, Riedtwil; Christian Schütz, Zollbrück; Georg Stoffel, Avers; Paul Walder, Stels, und Jakob Frei, Knonau.

Auf die Frage einer Zusammenarbeit mit der Bio-Suisse betont Niklaus Wynistorf, dass die GV der Bio-Suisse vom September sich explizit für eine Öffnung der Kontrolle ausgesprochen habe, ein Monopol der Bio-Inspecta somit klar ablehne. Die Bauern sollen die Wahl haben, von wem sie sich kontrollieren lassen. Weil die **Bio Test Agro AG** sich nur für die Kontrolltätigkeit akkreditieren lässt, die Zertifizierung in jedem Fall durch die Bio Inspecta und die Labelvergabe durch die Bio-Suisse erfolgen, ergibt sich eine Zusammenarbeit zwangsläufig.

Was will die Bio Test Agro AG anders machen?

Sie will bestimmt kein Sammelbecken der Unzufriedenen werden, aber doch ein latentes Malaise an der Basis aufgreifen. Konkret heisst dies, dass wieder mehr Gewicht auf die eigentliche Betriebskontrolle gelegt und der 'Papierkrieg' vereinfacht werden soll. Z.B. könnte ein grosser Teil des Formulareausfüllens im Winter anlässlich von regionalen Gruppentreffen geschehen. Dadurch würde der Kontrollbesuch entlastet und wieder zu dem, was er eigentlich (auch) sein soll: ein Gespräch und Erfahrungsaustausch unter Fachleuten. (Vergleiche Kasten 'Blitzlicht')

Wo will die neue Firma aktiv werden?

Zunächst ist vorgesehen, in einem regional begrenzten Gebiet, d.h. in den Kantonen Bern, Solothurn und Luzern mit etwa 500 Betrieben (das sind etwa 10 % aller Biobetriebe) Erfahrungen zu sammeln. Es sei nicht das Ziel, möglichst gross zu werden. Die Firma solle überschaubar bleiben. Sollte das Bedürfnis nach einer ähnlichen Institution in anderen Regionen vorhanden sein, schwebt Niklaus Wynistorf eher die Gründung einer weiteren Kontrollfirma z.B. in der Ostschweiz vor.

Wer wird Kontrolleur?

Das Schwergewicht soll bei aktiven Bauern liegen. Teilweise werden bereits amtierende Kontrolleure übernommen, teilweise neue ausgebildet. Von den Kontrollgebühren soll ein möglichst grosser Teil in der Landwirtschaft bleiben. Weil für alle anfallenden Arbeiten, auch diejenigen der Geschäftsleitung, ein relativ bescheidener Stundenansatz vorgesehen ist, werden sich die Kontrollkosten für die Betriebe auf einem erträglichen Niveau halten. Für die bäuerlichen Kontrol-

Niklaus Wynistorf steht nicht nur als Praktiker mit beiden Beinen auf dem Boden. Als Präsident der Produzentenanerkennungs-Kommission PAK der Bio-Suisse kennt er das Kontroll- und Zertifizierungswesen in- und auswendig. Aus diesen Kenntnissen heraus ist die Idee der ***Bio Test Agro AG*** *entstanden.*

Blitzlicht

Ein Biobauer aus der Region Bern schildert anlässlich der Gründungsversammlung der Bio Test Agro AG zwei völlig unterschiedliche Kontrollbesuche auf seinem Hof: Der eine Kontrolleur verbringt die meiste Zeit damit, zusammen mit dem Betriebsleiter die Formulare auszufüllen. Der Besuch im folgenden Jahr beginnt damit, dass der Kontrolleur aus dem Auto steigt und die Stiefel anzieht. Frage: Welcher Kontrolleur hat das Wohlwollen des Betriebsleiters schneller gewonnen?...

leure ist es trotzdem ein willkommener Zusatzverdienst. Gleichzeitig wird mit diesem Lohnsystem ein neues soziales Modell erprobt und umgesetzt.

Wildwuchs oder gesunde Belebung?

Konkurrenz ist immer gesund. Sie belebt den Markt und spornt zur Verbesserung der eigenen Leistung an. Monopolsituationen können zu einer gewissen Trägheit verleiten. Im Grundsatz sind sich in dieser Aussage alle einig. Wenn es die andern trifft.

Bei Bio-Suisse und FiBL herrscht über die Gründung der Bio Test Agro AG nicht eitel Freude. Ernst Frischknecht, Präsident der Bio-Suisse, sieht jedoch in der Konkurrenz keine Katastrophe für die Biobewegung. «Wir wollen kein Monopol und wir dürfen keine Monopole etablieren. Ich habe mich schon bei meiner Amtsübernahme dafür ausgesprochen, dass auch andere, z.B. das Institut für Marktökologie IMO, sich für Kontrollaufträge bewerben können.» Überrascht ist Ernst Frischknecht nicht von der Gründung an sich, eher darüber, dass sie so im Stillen vorbereitet wurde, nachdem innerhalb der Bio-Suisse lange über die richtige Form der Bio Inspecta gerungen worden war. Aber: «Hätte Klaus Wynistorf diesen Schritt nicht gemacht, dann hätte es bestimmt jemand anderes getan. Ich will mich in der Bio-Suisse für eine konstruktive Zusammenarbeit einsetzen, aber auch dafür, dass nicht einzelne die Rosinen aus dem Kuchen picken, oder anders ausgedrückt, die einfach und kostengünstig zu kontrollierenden Grossbetriebe an sich ziehen, und uns bleibt der unattraktive Rest. Das darf nicht sein. Die Bio Test Agro AG muss unbedingt den Kostenausgleich unter den Betrieben mittragen und an der gemeinsamen Optimierung z.B. der Erhebungsbogen mitarbeiten.» *Werner Scheidegger*

Firmenportrait der

BIO TEST AGRO

Die Kontrollfirma für Biobetriebe

BIO

Transparent
Eigenständig
Schweizerisch
Teil der Biobewegung

AGRO in der Landwirtschaft verankert

Wer sind wir?

- Die Bio Test Agro AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Riedtwil im Kanton Bern. Sie wurde am 26. Oktober 1998 gegründet.
- Sie bietet Kontrollen auf biologisch geführten Landwirtschaftsbetrieben in der Schweiz an.
- Bio Test Agro ist eine bäuerliche Firma. Das heisst, die Arbeiten werden mehrheitlich durch im Biolandbau erfahrene Praktiker ausgeführt. Besitzer der Firma sind vorwiegend praktizierende Biobauern.
- BioTest Agro steht im Dienst von Bauern und Labelorganisationen. Sie hat zum Ziel, durch qualitativ hochstehende Kontrollen das Ansehen des biologischen Landbaus in der Schweiz zu fördern.

Warum braucht es die BIO TEST AGRO?

Die Pioniere des Biolandbaus entwickelten ihre Landbau-Methode eigenständig ohne Unterstützung von Forschung und Staat. Selbständig erarbeiteten sie Richtlinien und sorgten für deren Einhaltung. Heute hat sich der Biolandbau etabliert. Der Staat, die Forschung und die landwirtschaftlichen Verbände werden immer bestimmender für den Biolandbau. Durch unsere aktive Arbeit wollen wir gemeinsam mit den Bioorganisationen den Einfluss auf die Weiterentwicklung durch die bäuerliche Basis erhalten.
Bisherige Erfahrungen mit Kontrolle und Zertifizierung zeigen, wie wichtig es ist, dass qualifizierte Fachleute mit praktischer Erfahrung die Kontrollen durchführen.
Qualifizierte Biobauern sollen langfristig interessante Arbeitsbedingungen in der Bio Test Agro finden.
Die solide Ausbildung und Betreuung der Kontrolleure ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir sind der Meinung, dass die Betriebskontrolle nicht vorwiegend aus dem Ausfüllen von Formularen bestehen darf. Für die Kontrolle von Feld und Stall muss genügend Zeit zur Verfügung stehen. Unsere Kontrollbetriebe sollen zur Qualitätsförderung optimal betreut werden. Die Kontrollkosten für Biobetriebe sind in den letzten Jahren stark gestiegen. Mit einem kostengünstigen Umfeld und mit einer effizienten Administration werden wir dem entgegenwirken.

Sind Sie interessiert?

- Möchten Sie sich als Kontrollbetrieb der Bio Test Agro anmelden?
- Haben Sie Interesse, Aktionär der Bio Test Agro zu werden?
- Könnten Sie als Kontrolleur für die Bio Test Agro arbeiten?

Wenn Sie weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich an unsere Geschäftsstelle.

Telefon / Fax 062 968 19 77